

Mitteilung an unsere Mitglieder

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **48 (1958)**

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilung der Redaktion

Der Verband der Vereine für Volkskunde (Sitz in Stuttgart W, Dillmannstrasse 3), dem auch unsere schweizerische Gesellschaft angeschlossen ist, bittet uns, unsere Mitglieder darauf aufmerksam zu machen, dass auch die Einzelmitglieder der dem Verband angehörenden Vereine das Recht zum verbilligten Bezug auf die «Zeitschrift für Volkskunde» haben. Nur die Bestellung über die oben angegebene Geschäftsführung des Verbandes berechtigt zum Vorzugspreis (von 18.– Mark).

Wir erfüllen diese Bitte gerne und geben hier noch den Passus über die Aufgabe der deutschen Zeitschrift unseren Mitgliedern zur Kenntnis: «Die Zeitschrift für Volkskunde bemüht sich, den Leser in Originalbeiträgen und in zusammenfassenden Besprechungen und Berichten über neue Methoden und Gedanken in der Forschung auf dem Gebiet der Volkskunde und über alle ihre bedeutenden Ergebnisse zu unterrichten. Sie ist von vornherein das gegebene Bindeglied zwischen dem Verband und seinen Mitgliedern, ebenso aber auch zwischen den deutschen Fachvertretern und den ausländischen Kollegen und hat als solches eine wichtige und grosse Aufgabe. Nach der Überwindung einiger anfänglicher Schwierigkeiten sind Herausgeber und Verlag nunmehr in der Lage, sich für das regelmässige und rechtzeitige Erscheinen der Zeitschrift zu verbürgen. Von 1958 an erscheint die Zeitschrift, wie es von Anfang an vorgesehen war, in zwei Doppelheften.»

Mitteilung an unsere Mitglieder

Schon jetzt möchte ich Sie auf unsere Jahresversammlung aufmerksam machen, die am 10./11. Mai in Küssnacht am Rigi stattfinden wird. Unsere Freunde in der Innerschweiz geben sich alle Mühe, eine genussreiche Tagung vorzubereiten. Am Sonntag schliessen wir eine kleine Exkursion an, bei der Sie in die Arbeit unserer Abteilung Bauernhausforschung eingeführt werden. Halten Sie sich also dieses Wochenende frei, Sie werden rechtzeitig die Einladung mit allen Einzelheiten erhalten.

Unsere Werbeaktion hat einen schönen Erfolg gezeigt. Über hundert neue Mitglieder sind unserer Geschäftsstelle gemeldet worden, so dass wir heute, bei Abzug der Austritte, eine Mitgliederzahl von 931 haben. Leider haben wir aber unser Ziel von tausend Mitgliedern noch nicht erreicht, und ich bitte alle unsere Freunde, unsere Bemühungen zur Erhöhung der Mitgliederzahl weiter kräftig zu unterstützen und neue Freunde für unsere Bestrebungen zu gewinnen. Wer meldet das erste Mitglied im Jahre 1958?

Der Obmann